

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Philipp-Sebastian Kühn (SPD) vom 04.06.08

und Antwort des Senats

Betr.: Zulassungen zum Studium an der Universität Hamburg

Die Zulassungen zum Wintersemester 2007/2008 sind im Vergleich zu anderen Universitäten Deutschlands von der Universität Hamburg deutlich später verschickt worden. Beispielsweise ist hier die Betriebswirtschaftslehre zu nennen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat (alle Fragen beziehen sich auf das Wintersemester 2007/2008 und das Sommersemester 2008):

(Bitte jeweils nach Studiengängen und Semester aufschlüsseln.)

Die Universität Hamburg hat festgestellt, dass sowohl aus einer sehr frühen Versendung von Zulassungen als auch aus einem vermeintlich späten Termin keine signifikanten Unterschiede im Annahmeverhalten der Zugelassenen abzuleiten sind.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf Grundlage von Angaben der Universität Hamburg wie folgt:

1. *Wann sind die ersten Zulassungen verschickt worden?*

Die ersten Zulassungen zum Wintersemester 2007/2008 wurden am 24. August 2007 verschickt. Die ersten Zulassungen zum Sommersemester 2008 wurden am 8. Februar 2008 verschickt.

a. *Wie viele Plätze wurden angenommen, sowohl in Prozent, als auch als absoluter Wert?*

2. *Wann ist die zweite Runde Zulassungen (erste Nachrückrunde) verschickt worden?*

a. *Wie viele Plätze wurden angenommen, sowohl in Prozent, als auch als absoluter Wert?*

3. *Wann ist die dritte Runde Zulassungen (zweite Nachrückrunde) verschickt worden?*

a. *Wie viele Plätze wurden angenommen, sowohl in Prozent, als auch als absoluter Wert?*

4. *Wann wurden die letzten Zulassungen verschickt?*

a. *Wie viele Plätze wurden angenommen, sowohl in Prozent, als auch als absoluter Wert?*

5. *Zu welchem Zeitpunkt waren alle zugelassenen Studierenden immatrikuliert beziehungsweise alle Studienplätze vergeben?*

Das Zulassungsverfahren an der Universität Hamburg ist ein dynamischer Prozess. Eine genaue Zuordnung, wann und in welcher Anzahl Zulassungen in den einzelnen Verfahrensabschnitten ausgesprochen worden sind, wird im System nicht gespeichert. Es kann lediglich dargestellt werden, wie viele Zulassungen insgesamt verschickt und wie viele Studienplätze bis zum Ende des Zulassungsverfahrens einschließlich aller Nachrückverfahren angenommen worden sind (siehe Anlage zu 6.). Das Zulassungsverfahren endet grundsätzlich mit Vorlesungsbeginn, das heißt für das Wintersemester 2007/2008 am 22. Oktober 2007 und für das Sommersemester 2008 am 1. April 2008.

6. *In welchen Studiengängen konnten nicht alle Plätze besetzt werden? Aus welchem Grund?*

Studienplätze sind nur dann unbesetzt geblieben, wenn es nicht genügend Bewerbungen gab oder die Plätze nicht im vollen Umfang angenommen wurden. Meist dürften Mehrfachbewerbungen der Grund für die Nichtannahme eines Studienplatzes oder für den nachträglichen Verzicht auf einen Studienplatz sein. Dies ist ein Phänomen, das alle deutschen Hochschulen betrifft.

In den Lehramtsstudiengängen können auch die gewählten Kombinationen der Unterrichtsfächer dazu führen, dass Studienplätze nicht besetzt werden, da für jeden dieser Teilstudiengänge (Erziehungswissenschaft und die Unterrichtsfächer) eine Zulassung erfolgen muss.

Zur Aufschlüsselung nach Studiengängen siehe Anlage.

Wintersemester 2007/2008						
						Anlage
Studiengang	Anzahl der Studienplätze lt. Höchstzahlenverordnung	Bewerbungen	Zulassungen	Immatrikulationen (=angenommene Studienplätze)	Annahmeverhalten in %	Besetzte Studienplätze in %
Fakultät für Rechtswissenschaft						
Rechtswissenschaft	252	1622	871	245	28	97
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Betriebswirtschaftslehre	397	3276	1561	409	26	103
Politische Wissenschaft	85	687	352	82	23	96
Soziologie	88	518	315	83	26	94
Volkswirtschaftslehre	188	484	481	139	29	74
Wirtschaftsinformatik	89	243	240	76	32	85
Sozialökonomie	262	418	418	212	51	81
Fakultät für Medizin						
Medizin*	380	ZVS*	ZVS*	420	ZVS*	111
Zahnmedizin*	84	ZVS*	ZVS*	95	ZVS*	113
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft						
Erziehungs- und Bildungswiss.	105	755	304	101	33	96
Psychologie	191	2051	683	185	27	97
Bewegungswissenschaft	41	368	148	47	32	115
Lehramt an Sonderschulen	111	1043	295	91	31	82
Lehramt an Primar- u. Sekundarstufe I	350	1966	765	233	30	67
Lehramt an Gymnasien	254	1487	820	212	26	83
Lehramt an Beruflichen Schule	179	465	312	138	44	77

Studiengang	Anzahl der Studienplätze lt. Höchstzahlenverordnung	Bewerbungen	Zulassungen	Immatrikulationen (=angenommene Studienplätze)	Annahmeverhalten in %	Besetzte Studienplätze in %
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften						
Afrikanische SuK	29	48	48	15	31	52
Althebraistik	6	2	2	1	50	17
Anglistik/Amerikanistik	89	174	174	55	32	62
Deutsche Sprache und Literatur	74	493	247	69	28	93
Ethnologie	35	172	144	28	19	80
Ev. Theologie:						
Magister	11	4	4	1	25	9
Diplom	8	9	9	5	56	63
1. Theologische Prüfung	15	13	13	9	69	60
Finno-Ugristik	27	30	30	17	57	63
Französisch	67	72	72	27	38	40
Gebärdensprachdolmetschen	16	96	42	18	43	113
Gebärdensprachen	16	104	41	18	44	113
Geschichte	121	147	147	49	33	40
Geschichte, Suk des Vorderen Orients mit Schwerpunkt:						
Iranistik	12	8	8	8	100	67
Islamwissenschaft	28	62	62	20	32	71
Turkologie	20	9	9	4	44	20
Historische Musikwissenschaft	25	38	38	22	58	88
Internationaler Bachelorstudiengang Ostasien mit Schwerpunkt:						

Studiengang	Anzahl der Studienplätze lt. Höchstzahlenverordnung	Bewerbungen	Zulassungen	Immatrikulationen (=angenommene Studienplätze)	Annahmeverhalten in %	Besetzte Studienplätze in %
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften						
Japanologie	36	202	120	27	23	75
Koreanistik	18	21	21	9	43	50
Sinologie	36	150	150	29	19	81
Italienisch	31	38	38	17	45	55
Klassische Archäologie	21	42	42	14	33	67
Klassische Philologie	27	11	11	6	55	22
Kunstgeschichte	44	267	200	32	16	73
Medien- & Kommunikationswiss.	29	2473	129	51	40	176
Neogräzistik und Byzantinistik	9	5	5	1	20	11
Philosophie	32	121	72	31	43	97
Portugiesisch	16	29	29	12	41	75
Slavistik	48	60	60	37	62	77
Spanisch	38	107	107	29	27	76
SuK Südasiens	33	44	44	16	36	48
Suk des indischen Subk. & Tibets	41	29	29	16	55	39
Systematische Musikwissen.	18	79	40	21	53	117
Volkskunde/Kulturanthropologie	18	160	56	20	36	111
Vor-u.Frühgeschichtl. Archäologie	23	24	24	11	46	48

Studiengang	Anzahl der Studienplätze lt. Höchstzahlenverordnung	Bewerbungen	Zulassungen	Immatrikulationen (=angenommene Studienplätze)	Annahmeverhalten in %	Besetzte Studienplätze in %
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften						
Molecular Life Sciences	40	712	290	40	14	100
Biologie	173	955	820	150	18	87
Chemie	130	260	260	120	46	92
Geographie	52	238	191	32	17	62
Geophysik/Ozeanographie	51	123	123	38	31	75
Geowissenschaften	44	80	80	30	38	68
Holzwirtschaft	48	81	82	47	57	98
Informatik	189	200	197	103	52	54
Lebensmittelchemie	34	152	152	21	14	62
Mathematik	77	129	129	67	52	87
Meteorologie	48	83	83	31	37	65
Pharmazie	40	ZVS*	ZVS*	39	ZVS*	98
Physik	120	194	194	97	50	81
Wirtschaftsinformatik	89	243	243	76	31	85
Wirtschaftsmathematik	77	165	165	61	37	79
* Zulassung über die Zentrale Vergabestelle für Studienplätze. Daher sind keine Daten lieferbar.						

Sommersemester 2008						
						Anlage
Studiengang	Anzahl der Studienplätze lt. Höchstzahlenverordnu	Bewerbungen	Zulassungen	Immatrikulationen (=angenommene Studienplätze)	Annahmeverhalten in %	Besetzte Studienplätze in %
Fakultät für Rechtswissenschaft						
Rechtswissenschaften	208	661	481	244	51	117
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Sozialökonomie	262	407	406	258	64	98
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften						
Theologie	23	39	36	25	69	109
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften						
Physik	51	80	78	38	49	75